

Ohne Abrüstung kein Klimaschutz, ohne Frieden keine Zukunft! – B.Tr.

Das Essener Friedensforum sieht im Friedensengagement auch Klimaschutz. Die ökologischen Zukunftsgefährdungen verlangen nach einem Zusammenwirken der Ökologie-, der Friedens- und weiterer sozialer Bewegungen. Die Erderwärmung gefährdet in der Folge von Hitzewellen, Dürren und Extremwetterereignissen die Nahrungsmittelsicherheit.

- Das Abschmelzen des Grönland-Eises und weiterer Regionen einst ‚ewigen Eises‘, das Auftauen von Permafrostgebieten, der Anstieg des Meeresspiegels, dem Auftauen von Küstenregionen und Inselstaaten zum Opfer fallen, all das ist Resultat der Erderwärmung. Die Eisschmelze in Gletscherregionen bedroht die Trinkwasserversorgung ganzer Regionen in allen Erdteilen.

Die Einbrüche in der Biodiversität gefährden am Ende der Kette auch den Menschen. Wasserknappheit und Verlust an fruchtbaren Böden sowie die ungleiche Verteilung von Zugängen zu sicherer Energie, all das kann Spannungen innerhalb der und zwischen den Gesellschaften steigern. Soziale Konflikte können eskalieren, wenn Superreiche mehr Zugang zu lebenserhaltenden Ressourcen finden, weil sie mehr bezahlen können. Gewaltkonflikte und Kriege sind die Folge.

Der Militärssektor ist eine wesentliche Ursache für die drohende ökologische Katastrophe: „Um die Erderhitzung auf 1,5 bis maximal 2 Grad zu begrenzen, müssten die weltweiten Treibhausgasemissionen laut Pariser Abkommen bis 2030 halbiert werden. Ein neuer Attac-Bericht zeigt, dass das globale Wettrüsten diese Klimaziele unerreichbar macht. Nach Attac-Berechnungen betragen die globalen Emissionen des Militärs in 2025 ... ca. 8 Prozent der globalen Emissionen. Steigen die Militärausgaben weiter ... an, würden die weltweiten Heere 2030 etwa 25 Prozent der dann maximal erlaubten Gesamtemissionen beanspruchen. Selbst ernsthafte Emissionsminderungen in Industrie, Verkehr oder Energie würden also durch den stark wachsenden militärischen Sektor zunichte gemacht werden.“ Rüstung ist das Gegenteil von Sicherheit.

Die Milliarden, die die Aufrüstung auf bis zu fünf Prozent der gesamtwirtschaftlichen Leistung verschlingt, gehen auf Kosten des Sozialstaats, der Kultur, Bildung, Gesundheit, Infrastruktur sowie der Entwicklungshilfe.

Die Antwort auf all das ist eine konsequente Friedenspolitik, die Einhaltung des internationalen Rechts, eine globale Kooperation der Staaten der UNO zur Bewältigung der sich auftürmenden Gefahren. Eine Politik der Eskalation von Spannungen, wie sie die auf Konfrontation ausgerichtete Politik der Abschreckung bedeutet, untergräbt die Sicherheit der Existenzbedingungen der Menschheit. Sie tut das unter dem scheinheiligen Begriff der Sicherheitspolitik, der so verlogen ist, wie der Begriff ‚Atomschirm‘. Die Militärlobby gaukelt uns vor, dass die Rüstung ein Jobmotor ist, doch Rüstung steigert Arbeitslosigkeit, da die Rüstung der am weitesten technisierte und damit auch automatisierte Bereich der Wirtschaft ist. Es geht hier vor allem um die Rendite solcher Konzerne wie Rheinmetall.

Das Zusammenwirken der Friedensbewegung mit der Ökologiebewegung, mit dem DGB, mit den alternativen Bewegungen für die Solidarität mit Staaten, die in der Folge des Kolonialismus besonders leiden, der Menschenrechtsorganisationen, ... diese Kooperation ist der Schlüssel zur Überwindung der Zerstörung der Existenzgrundlagen der Menschheit und der Bevölkerung in den einzelnen Staaten. Eine Politik des Friedens, der Abrüstung, Diplomatie und Verständigung ist zudem auch ein Schlüssel im antifaschistischen Ringen um eine solidarische Gesellschaft. Krisenopfer wählen aus Enttäuschung über die etablierten Parteien Nazis. Das große Bündnis für die Abwendung der Zukunftsgefährdungen ist die beste Antwort auf die uns bewegenden Gefahren.

Das Essener Friedensforum engagiert sich mit Euch für Nachhaltigkeit in der Energiepolitik, der Verkehrs- und in der umfassend verstandenen Industriepolitik. **Ohne Frieden keine Zukunft. Ohne Abrüstung kein Klimaschutz. Aus unserem Wissen um die Gefahren entspringt unser gemeinsames Engagement, unsere Motivation.**